

Salzburger Land: Hotel Alpenrose in Zauchensee

Wer einen unvergesslichen Wellness- und/oder Skiurlaub wünscht, hat mit dem Hotel Alpenrose eine der schönsten Adressen für einen wahren Traumurlaub gefunden. Alpine Gemütlichkeit, noble Eleganz und eine 1000 m² Wellness-Oase warten auf Sie.

Mit Wellness auf der Alm, kurz »wada«, bietet Familie Rettenwender ein umfangreiches Wellness-Paket auf höchstem Niveau an, das seinesgleichen sucht. Natürlich **Gesund** sprach mit Familie Rettenwender über die ganzheitlich orientierte Ausrichtung des Wellness-Paradieses.

Herr Rettenwender, das Hotel Alpenrose beeindruckt bereits durch die wunderbare und einzigartige Lage in Zauchensee. Was zeichnet ihr Hotel aus und was kann der Gast bei Ihnen erwarten?

Mit unserem persönlichen Einsatz vermitteln wir unseren Gästen das Gefühl der Geborgenheit. Getreu unserem Slogan »nicht zuhause und doch daheim zu sein«, setzen wir von der wada-Residenz alles daran, unsere Gäste zu verwöhnen. Dazu steht eine Wellness-Residenz mit 1000m² auf vier Etagen zur Verfügung. Die direkte Nähe zum Skilift für das Skiparadies Altenmarkt Zauchensee, der Skiwelt Amade, rundet das umfangreiche Angebot ab.

Die Alpenrose wurde bereits vielfach ausgezeichnet. Als einziges Hotel in Altenmarkt/Zauchensee sogar mit dem Relax Guide 2011. Ebenso zeigten Sie mit dem memon® Umweltsiegel als erstes Hotel in Zauchensee umweltbelastenden Störfrieden wie Wasseradern, Erdstrahlen, Elektrosmog, usw. im gesamten Hotel Al-

penrose die rote Karte. Sie bieten Ihren Gästen Qualität auf allen Ebenen, die man in der Tat spürt. Warum stellen Sie so hohe Ansprüche an Ihr Hotel?

Wir geben die hohen Ansprüche eigentlich nur weiter. Sie kommen in erster Linie direkt von unseren Gästen. Unsere Aufgabe besteht darin, Firmen und Ideen zu finden, die unsere Gäste begeistern und die ihrer Gesundheit und ihrem Wohl dienen.

Wie sind Sie auf die Produkte der Firma memon® aufmerksam geworden?

Nach Recherchen im Internet und natürlich auf Empfehlung der Firma Sallaberger aus Bischofshofen.

Was hat Sie überzeugt, um gleich das gesamte Hotel damit auszustatten?

Mit Sicherheit die Erfahrungsberichte anderer Kollegen, die seit Jahren mit memon® die besten Erfahrungen gemacht haben. Besonderer Anreiz war auch das Umweltzertifikat.

Sie haben auch das gesamte Trink- und Gebrauchswasser im Hotel mit dem memon® Wassertransformer harmonisiert. Was hat sich beim Wasser verändert? Welche Unterschiede spüren Sie und Ihre Gäste wenn Sie im memon® Naturwasser-Pool baden? Generell ist unser Wasser seit dem um vieles weicher geworden und dadurch suffi-

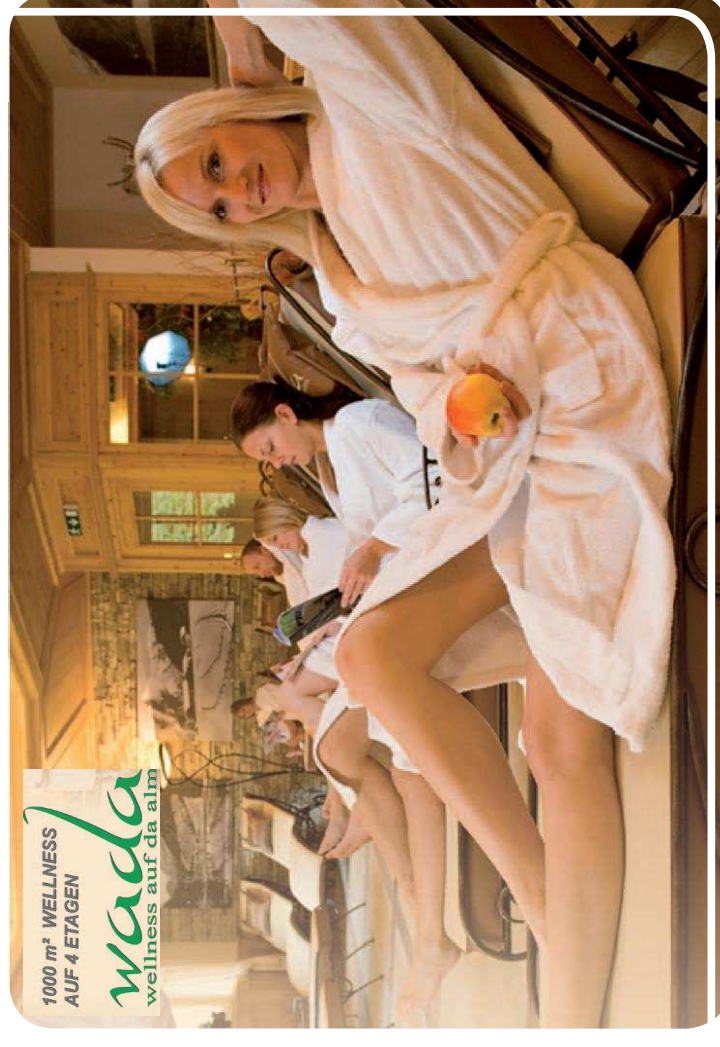
ger. Beim Poolwasser merken wir eine Einsparung bei allen Chemikalien.

Welche Rückmeldungen gab es in der »ersten memon® Saison« von den Gästen?

Besonders auffallend ist die Erwähnung des guten und erholenden Schlafes und die Qualität des Wassers.

Können Sie den memon® Vorteil – einen strahlenfreien Urlaub, einen guten Schlaf, einen entspannten Urlaubsaufenthalt trotz modernster Hotel-Technik, u.v.m. – auch anderen Hotels empfehlen?

Ja, gerade für die Wellness- und Gesundheitshotellerie. Aber auch wegen der Mitarbeiter, die hier wohnen und arbeiten.



Das Hotel Alpenrose bietet auf vier Etagen eine riesiges Wellnessangebot auf 1000 m². Durch die direkte Nähe zur Skiwelt Amade, ist die Alpenrose ganzjährig ein ideales Urlaubsziel.

Apparthotel Bergkristall

„Das Wohlergehen unserer Gäste liegt uns ganz besonders am Herzen“ betont Anita Kröll, Geschäftsführerin des Apparthotel Bergkristall. Aus diesem Grund wurde das gesamte Gebäude mit der memon® Umwelttechnologie ausgestattet. So können sich die Gäste über frisches renaturiertes Wasser, E-Smog freie Innenräume und saubere Luft freuen.

Frau Kröll, sie leben und arbeiten hier ja praktisch wie im Paradies. Die Berge, die Luft und das Wasser, da ist doch die Natur noch voll intakt. Wieso haben Sie sich dennoch für die memon® Transformer entschieden?

Auslöser dafür waren meine Schlafstörungen. Irgendwann hab ich mich diesesbezüglich mit einer guten Bekannten unterhalten. Es war tröstlich zu hören, dass sie früher das gleiche Problem hatte und mittlerweile über einen sehr gesunden Schlaf verfügt. Als ich sie nach dem Arzt fragen wollte, sagte Sie, dass sie die Besserung auf das Transformersystem von memon® zurückführen würde. Seit sie den Vier-Systeme-Kombi-Transformer und den Wassertransformer der Firma memon® installiert hatte, konnte sie schlagartig besser schlafen.

Und dann haben Sie sich auch für memon® entschieden?

Nicht direkt, aber meine Bekannte hat mir angeboten, Berater der Firma memon® für ein unverbindliches Beratungsgespräch vorbei zu schicken. Das fand ich sehr erfreulich und stimmte zu.

Die Beratung hat Sie dann aber endgültig überzeugt?

Ja, die Beratung aber vor allem die Möglichkeit, dass ich das System einen Monat lang testen durfte. Da ich nach dem Einbau der memon® Transformer wieder richtig gut schlafen konnte und vor allem nach kurzem Schlaf auch ausgeruht und munter aufwachen konnte, war mir klar, dass ich auf die memon® Transformer nicht mehr verzichten möchte.

Und Ihren Gästen wollten Sie damit auch gleich einen Gefallen erweisen?

Ja natürlich, nachdem ich am eigenen Leib erfahren durfte, wie wohltuend die Wirkung sein kann, war mir völlig klar, dass diese „Wohlfühltechnologie“ selbstverständlich auch in unserem Apparthotel eingesetzt werden muss. Schließlich ist es uns wichtig, dass sich unsere Gäste wohl fühlen, dass auch sie gut schlafen und qualitativ hochwertiges Wasser zur Verfügung haben. Der memon® Vier-Systeme-Kombi-Transformer gibt mir die Gewissheit, dass ich alles Erdenkliche für die Gäste getan habe, denn nur zufriedene Gäste kommen wieder.



Mitten im idyllischen Zillertal liegt das Apparthotel Bergkristall, fernab des Straßenlärms, umgeben von saftigen Wiesen und Wäldern

Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Gäste das auch zu schätzen wissen?

Vielleicht ist es den Wenigsten wirklich bewusst, dass sie diese Ruhe und harmonische Raumatmosphäre auch den memon® Transformern zu verdanken haben. Das ist aber gar nicht entscheidend. Für mich zählt ohnehin nur, ob sich ein Gast wohl fühlt und ob er wieder kommen möchte.

Ich persönlich bin felsenfest davon überzeugt, dass die memon® Umwelttechnologie ihren Teil dazu beiträgt. Bestätigt wird mir diese

Annahme immer wieder durch feinfühlig Menschen, die diese positive Veränderung wahrgenommen haben und mich auf das angenehme Raumklima ansprechen. Es ist ja auch nicht einfach, in der heutigen Zeit einen Platz zu finden, der weder durch E-Smog, Feinstaub oder mit geopathogenen Störzonen durchdrungen ist. Diese Oasen der Ruhe sind selten und kostbar.

Frau Kröll, ich danke Ihnen für das nette und informative Gespräch.

Hotel Gasthof Jäger im grünen Tuxertal

Der Hotel Gasthof Jäger liegt inmitten der zauberhaften Bergwelt am Fuße des „Hintertuxer Gletschers“. Gäste, die Ruhe und Entspannung suchen, für die Erholung und frische Luft die Merkmale eines gelungenen Urlaubs sind, werden hier nicht nur von der wunderschönen Landschaft verzaubert. Das Familienunternehmen „Tipotsch“ sorgt sich um weit mehr als um die offensichtlichen Dinge eines angenehmen Aufenthalts.

Herr Tipotsch, Sie haben hier paradiesische Voraussetzungen für ein Hotel. Wie kommt man da eigentlich auf die Idee, noch etwas verbessern zu wollen?

Das ist doch nur normal. Jeder Mensch ist doch immer bestrebt, das Erreichte noch ein wenig besser zu machen. So ist es auch bei uns hier im Hotel.

Ja aber Sie haben doch alles, beste Wasserqualität, frische Luft und die Berge.

Das schon, aber wenn man es wirklich ernst meint mit seinem eigenen Anspruch und mit dem Wohlergehen der Gäste, dann merkt man schon, dass an dem ein oder anderem noch ein wenig gefeilt werden kann.

Bei Ihnen war es die Installation der memon® Umwelttechnologie, richtig?

Ja genau. Wir haben uns für den Einbau des memon® Vier-Systeme-Kombitransformers entschieden. Damit sind wir auf der sicheren Seite und wir können so die störenden Umwelteinflüsse von unseren Gästen fern halten.

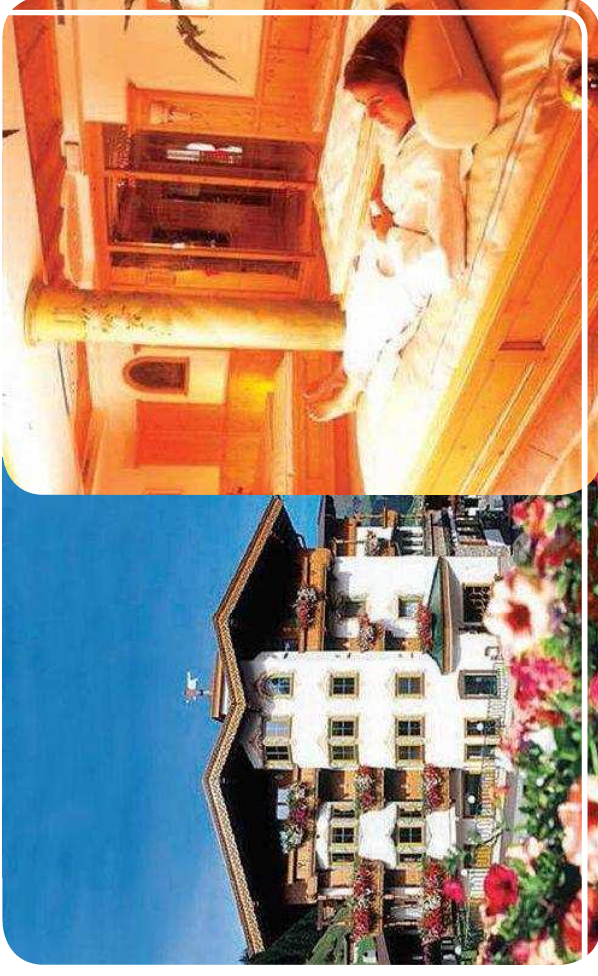
Waren die denn so offensichtlich?

Gott sei dank nicht, aber das soll ja noch lange nicht heißen, dass nicht sensible Menschen damit doch ihre Probleme haben. Es ist doch heutzutage unter den gegebenen Umständen gar nicht mehr möglich, eine elektrosmogfreie Zone zu haben. Strom und Funkwellen machen doch an den Häusergrenzen nicht halt.

Das stimmt, und mit der memon® Umwelttechnologie werden die störenden Elektrosmog-Felder harmonisiert?

Genau! Und ich hätte nicht gedacht, dass sich das Ergebnis so offensichtlich ablesen lässt. Früher waren unsere TV-Geräte nach zwei Tagen stark eingestaubt. Seit wir die memon® Umwelttechnologie haben, hat sich da eine gravierende Veränderung gezeigt. Ich kann es nicht genau erklären, aber soviel ich weiß, hat das etwas mit den positiv und negativ geladenen Ionen in der Luft zu tun.

Jetzt herrscht eine viel gesündere Mischung, was sich unter anderem eben auch in einer deutlich frischeren Raumluft und



Hotel Gasthof Jäger im bezaubernden Tuxertal. Der Wellnessbereich mit mehr als 200 m² hat ein Kräuterdampfbad, Salzsolebad und einen Wasserbettenraum, Eisbrunnen, Stubensaua und vieles mehr. www.jaeger-tux.at

einem anderen „Staubverhalten“ zeigt. Jetzt fällt der Staub zu Boden und kann dort problemlos aufgesaugt werden.

Von anderen Anwendern ist zu hören, dass sie von der neuen Wasserqualität so begeistert waren. Haben Sie ähnliche Erfahrungen gemacht?

Für uns ist die memon® Umwelttechnologie in dieser Hinsicht ein wahrer Segen. Die Rohrleitungen sind schon etwas betagt und unser Neubau wird erst im Herbst 2009 so weit sein, Gäste zu empfangen. Mit dem memon® Wasser-Transformer haben wir vor allem in der Sauna ein echtes Phänomen erlebt. Früher

her hatte sich der Kalk in den Verdampfern wie ein Stein gesammelt. Heute fällt der Kalk wie Quarzsand aus den Heizelementen und muss nur noch ausgeschwemmt werden. Ich brauche ihn dann nur noch aufkehren und fertig. Das spart natürlich Energie und Arbeitszeit.

Ich selbst trinke zu einem Espresso auch gerne ein Glas hochwertiges Wasser, und von Mitarbeitern weiß ich, dass sie, seit wir memon® im Haus haben, immer öfter Wasser aus der Leitung trinken – und es scheint ihnen sehr zu bekommen.

Herr Tipotsch, vielen Dank für das Gespräch.

Weitere ausgezeichnete Hotels finden Sie auf www.memon-hotels.eu

Hier wird Gesundheit groß

Wenige Kilometer von Padua und dem bezaubernden Venedig entfernt, kümmert sich die Familie Gottardo gemeinsam mit den Angestellten des Hotels Garden um das Wohlergehen ihrer Gäste. Die einzigartige Lage inmitten des berühmten Euganeischen Thermalbeckens prädestiniert das Hotel praktisch für einen gesundheitsbewussten Aufenthalt mit Naturfango-Anwendungen, Massagen und Thermalbehandlungen.

Herr Gottardo, das Hotel Garden beeindrucken Sie allein schon durch die wunderbare Lage. Was zeichnet Ihr Hotel darüber hinaus aus, was kann der Gast bei Ihnen erwarten?

Das Hotel Garden ist ein Thermalhotel. Wir haben die Erlaubnis der italienischen Gesundheitsbehörden, die Bezeichnung Thermal-, Kur-, Gesundheits-, und Wellnesshotel führen zu dürfen.

Gibt es Therapieformen, auf die Sie sich in Ihrem Hotel spezialisiert haben?

Natürlich liegt es nahe, dass unser Schwerpunkt aufgrund der Örtlichkeit und der eigenen Thermalquellen in der Fangotherapie und bei Inhalationen liegt. Unser Wellness-Angebot beinhaltet aber auch noch Massagebehandlungen, Bewegungsrehabilitation und kosmetische Anwendungen. Generell steht bei uns der Mensch und seine Gesundheit im Mittelpunkt. Daher legen wir auch großen Wert auf die Schulung unserer Mitarbeiter.

Ich habe das Gefühl, dass Sie hier einen hohen Qualitätsstandard mit ökologischem und nachhaltigem Umweltbewusstsein bestens miteinander vereinbaren können.

geschrieben

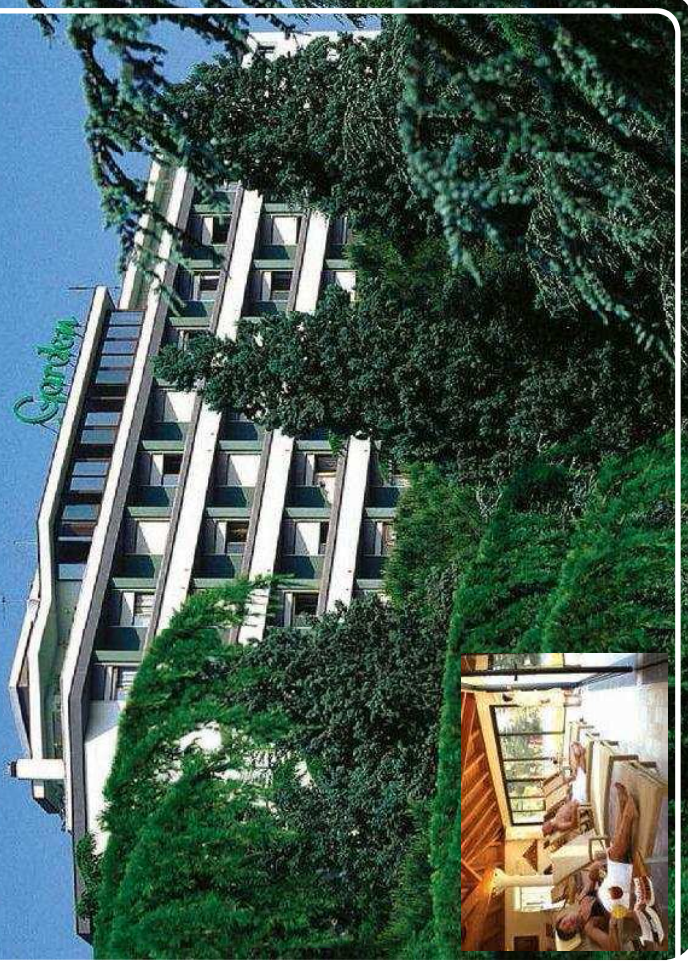


FOTO: © BY HOTEL GARDEN

Die memon® Umwelttechnologie wird im Hotel Garden konsequent eingesetzt. Die positive Wirkung auf die Thermalzentren wurde unter anderem von den Gesundheitsbehörden der Stadt Padua lobend hervorgehoben.

Was haben Sie für Erfahrungen mit der memon® Umwelttechnologie gemacht?

Das italienische Gesetz sieht für öffentliche Schwimmbäder ausschließlich Chlor als wirksame Desinfektion gegen Bakterien vor. Wir haben von den Innovationen der Firma memon® gehört und das System bei uns installiert. Das Resultat: Erhebliche Reduzierung von Chlor in den drei Thermalschwimmbädern bei gleichem Hygieneeffekt. Deutlich weniger Hautallergien und Augenreizungen, Reduzierung von Elektrosmogbelastung, besserer Schlaf, Verbesserung der Raum-

luft und des Leitungswassers. Vor allem die für Thermalzentren gefährlichen Legionellen sind bei uns kein Thema mehr. Ein kombiniertes System – die memon® Umwelttechnologie – in Verbindung mit der Anwendung des thermischen Schocks konnte unter anderem dazu beitragen, auch die Gesundheitsbehörden der Stadt Padua davon zu überzeugen, dass wir ein hochwirksames System zur Bekämpfung der Legionellen installiert haben und die hygienischen Verhältnisse in unseren Thermalbädern bestens ist.

Geschichtsträchtig und innovativ – Hotel Interlaken

Das Hotel Interlaken ist beinahe so alt wie die Schweizer Eidgenossenschaft. Die ehemalige Klosterherberge empfängt seit mehr als 600 Jahren Reisende aus aller Herren Länder. Umgeben von einer imposanten Kulisse, liegt das Hotel zu Füßen des Dreigestirns „Eiger, Mönch und Jungfrau“.

Frau Beutler, dieses Haus hat ja eine lange Tradition – es wird bereits im Jahr 1323 das erste Mal in den Chroniken der Gemeinde Interlaken erwähnt. Jetzt schreiben Sie schon wieder Geschichte, indem Sie das erste Hotel der Schweiz sind, das mit der innovativen memon® Umwelttechnologie ausgestattet ist.

Das ist zwar eine interessante Parallele, aber Geschichte wollten wir mit diesem Ereignis nicht schreiben. Viel mehr ging es dabei, ganz pragmatisch gesehen, um das eigene Wohlbefinden.

Ich interessiere mich ja für neue Technologien und dabei ist mir natürlich nicht entgangen, dass es nicht nur Sonnenseiten des technischen Fortschritts gibt. Elektrosmog ist auch bei uns in der Schweiz mitten in der bezaubernden Natur ein Thema.

Und wie sind Sie auf die Produkte der Firma memon® aufmerksam geworden?

Ich las eine Anzeige und einen Hinweis auf eine Informationsveranstaltung. Irrendwie hatte ich sofort einen Draht dazu. Also ging ich hin, hörte mir den

Vortrag von Herrn Zuber (Mitarbeiter der Firma memon®) an, und es löste direkt etwas in mir aus. Es klang logisch, aber der Theorie sollte auch die Praxis folgen. Ich wollte die memon® Umwelttechnologie ausprobieren.

Dann haben Sie direkt Ihr ganzes Hotel damit ausgestattet?

Nein, ganz so optimistisch gehe ich an die Sachen nicht ran. Zunächst wollte ich mich einfach mal selbst von der Wirkung überzeugen und habe die memon® Umwelttechnologie nur in meinen privaten Wohnräumen installieren lassen.

Und das hat Sie sofort überzeugt?

Eigentlich schon, wenngleich ich sagen muss, dass ich persönlich die Wirkung erst nach drei bis vier Wochen so richtig wahrgenommen habe.

Wie kann ich mir das vorstellen?

Naja, das ist ein sehr feinstoffliches Gerät und vielleicht musste ich mich darauf erst „einschwingen“, aber nach einigen Wochen hat sich die Wasserqualität und das Raum-



Die ehemalige Klostertaverne verbreitet immer noch historischen Charme. Das Hotel Interlaken wurde von der Familie Beutler mit viel Herzblut restauriert und mit der memon® Umwelttechnologie ausgestattet

Ausgeschlafen genug um dann gleich das gesamte Hotel damit auszustatten?

In der Tat, das kann man so sagen. Nachdem ich nun die positive Wirkung der memon® Umwelttechnologie am eigenen Leib erfahren konnte, war mir klar, dass sich auch die Gäste unseres Hauses rundum wohl fühlen sollten. Heute sind wir stolz darauf, dass das Hotel Interlaken das erste von memon® zertifizierte Hotel in der Schweiz ist.

Die Wohlfühlreise im Zillertal, das Sport- und Wellnesshotel Stock

Wer heute als Dienstleister tätig ist, sollte der Konkurrenz immer einen Schritt voraus sein, so wie die Familie Stock, die mit ihrem Sport- und Wellnesshotel richtungsweisende Maßstäbe für zufriedene Gäste setzt. Natürlich Gesund® sprach mit der Familie Stock über die Firmenphilosophie des Familienbetriebs.

NG: Herr Stock, wenn es um Auszeichnungen geht, findet man ihr Sport- und Wellnesshotel immer häufiger in den Top-Platzierungen. Zum dritten Mal in Folge wurde Ihr Hotel mit dem höchsten Qualitäts-Prädikat „Exzellent“ ausgezeichnet. Für die illustrierte „Bunte“ gehören Sie gar zu den zehn schönsten Wellnesshotels. Wie können Sie und Ihre Familie dabei so entspannt bleiben, wo diese Auszeichnungen doch sicherlich auch eine große Bürde für Sie und Ihre Frau sein dürfte.

Josef Stock: Wir sind deswegen so entspannt, weil wir nicht versuchen irgend-etwas künstliches zu schaffen – ganz im Gegenteil. Diese Atmosphäre bei uns im Haus hat sich kontinuierlich zu dem entwickelt, was sie heute ist. Und das geht ganz einfach, wir versetzen uns nur an die Stelle des Gastes, und schon wissen wir, wie wir unsere Gäste bei uns aufnehmen wollen.

NG: Da scheinen Sie aber sehr hohe Ansprüche an ein Hotel zu stellen.

Barbara Stock: Das mag für Ausstehende vielleicht so wirken. Tatsächlich sind wir naturverbunden geblieben. Wir sind sehr feinfühlig, was unser direktes Umfeld betrifft und so spüren wir viel-

leicht vieles, was sich unsere Gäste wünschen. Ihr Wohlbefinden ist unser Auftrag und dabei wollen wir nichts außer Acht lassen. Wir fühlen uns unseren Gästen gegenüber verpflichtet umweltbewusst zu handeln und mit gutem Beispiel voranzugehen.

NG: Sie zeigen den umweltbelastenden Störenfried also die rote Karte. In der Tat fühlt sich der Aufenthalt hier so besonders ruhig an, man könnte auf den ersten Blick fast von einem Tempel der Behaglichkeit sprechen.

Josef Stock: Oft sind es die kleinen Dinge die darüber entscheiden, ob wir glücklich oder zufrieden sind oder ob wir uns wohl fühlen. In dieser herrlichen Umgebung, mitten in den Bergen spielt uns die Natur natürlich schon in die Karten. Den Rest, übernehmen aber wir. So achten wir in unserem Haus tatsächlich sehr darauf, negative Umweltbelastungen, wie sie selbst hier mitten in der Natur, mitten in den Bergen, zuhauf vorhanden sind, zu eliminieren. Ob geopathische Störzonen oder Elektrosmog oder natürliche Erdstrahlungen. Feinfühlig Menschen spüren den Unterschied und wir wollen da auf Nummer sicher gehen und nichts dem Zufall überlassen.

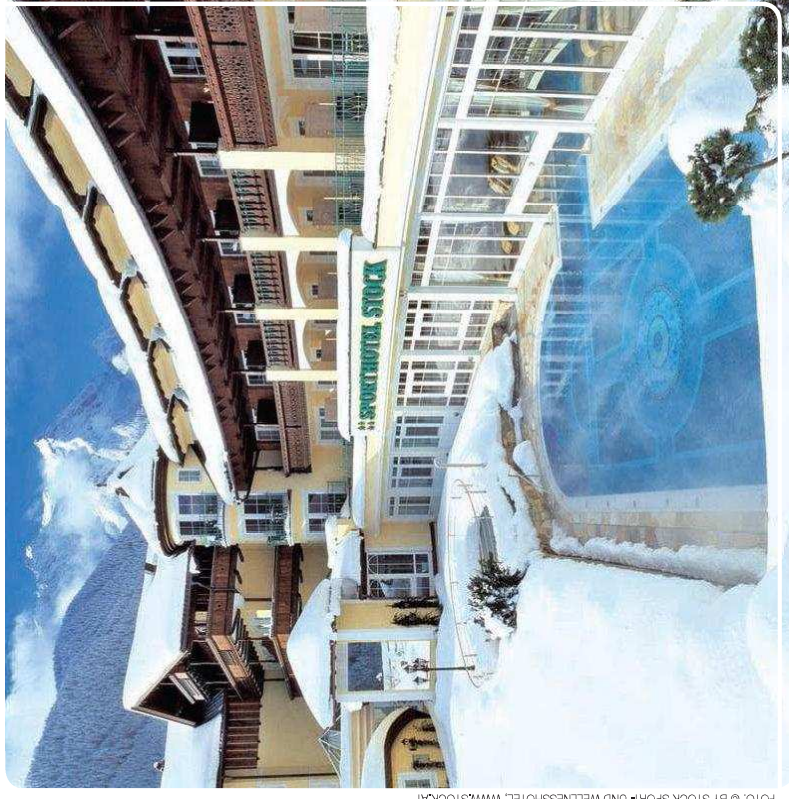


FOTO: © BY STOCK SPORT- UND WELLNESSHOTEL, WWW.STOCK.AT

Das Sport- und Wellnesshotel Stock verwendet die memon® Umwelttechnologie zum Wohl seiner Gäste

NG: Was haben Sie dafür getan? Was macht Sie so sicher, dass sich die genannten negativen Umwelteinflüsse in Ihrem Haus nicht bemerkbar machen?

Josef Stock: Nach langem Suchen sind wir auf die Umweltprodukte der Firma memon® gekommen. Zunächst überzeugte uns die Idee. Da wir aber wie bereits erwähnt selbst alle sehr feinfühlig veranlagt sind, spürten wir die Wirkung dieser Technologie am eigenen Leib. Vor allem unsere Stammgäste nahmen diese Veränderung wahr. Viele bestätigten, dass sie in diesem Jahr besonders gut geschlafen hätten. Auch die Wasserqualität unseres Pools konnte deutlich verbessert werden,

da wir weniger Chlor und deutlich weniger Chemikalien beimengen mussten.

NG: Sie haben also auch den Wassertransformer von memon® eingebaut. Macht das überhaupt Sinn? Eine bessere Wasserqualität als hier in den Bergen kann man sich doch gar nicht vorstellen.

Josef Stock: Wir sind einfach der Meinung, dass wir mit dem Gesamtpaket von memon® eine optimale Lösung haben. Die Wasserqualität des Pools bestätigt diese Annahme in jedem Fall.

NG: Liebe Familie Stock, ich danke Ihnen sehr, für das aufschlussreiche Gespräch.